

Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie

Da im Fach Praktische Philosophie keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

1. Lernerfolgsüberprüfungen

Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- die Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- die Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen, dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- die kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- die Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- die Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (z.B. Collagen, Bildern und Plakaten sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

Am Ende eines jeden Quartals haben die Lernenden außerdem die Möglichkeit, ihren aktuellen Leistungsstand bei der Lehrperson zu erfragen.

2. Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Beteiligung

	Mündliche Arbeit	Arbeitseinsatz in Gruppen- und Einzelarbeit
sehr gut	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>bringt in faktisch jeder Stunde korrekte und begründete Beiträge zum Unterrichtsfortgang,</p> <p>erkennt das Problem und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang,</p> <p>beurteilt sachgerecht und ausgewogen,</p> <p>trägt durch eigenständige gedankliche Leistung zur Problemlösung bei,</p> <p>macht souveränen Gebrauch von Fachbegriffen, äußert sich sprachlich angemessen und klar,</p> <p>bezieht sich häufig auf die Beiträge anderer.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>führt die Arbeitsaufträge stets korrekt und ordentlich aus und präsentiert sie in angemessener Form,</p> <p>übernimmt Verantwortung bei Gruppenarbeiten und unterstützt maßgeblich die anderen Gruppenmitglieder.</p>
gut	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>leistet Unterrichtsbeiträge in der Regel korrekt und meist begründet,</p> <p>erstellt Verknüpfungen mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe,</p> <p>versteht schwierige Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas,</p> <p>erkennt das Problem,</p> <p>unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem,</p> <p>zeigt Kenntnisse auf, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>führt Arbeitsaufträge hin und wieder mit kleineren Mängeln aus und präsentiert sie in der Regel in angemessener Form,</p> <p>beteiligt sich aktiv an der Planung und Durchführung von Gruppenarbeiten, liefert Impulse für die Weiterarbeit.</p>
befriedigend	Die Schülerin/der Schüler	Die Schülerin/der Schüler

	<p>beteiligt sich am Unterricht regelmäßig, die Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.</p>	<p>fertigt die Arbeitsaufträge in der Regel im vorgegebenen Zeitrahmen an. Die Arbeitsaufträge enthalten aber manchmal Fehler,</p> <p>zeigt bei Gruppenarbeit Bereitschaft, eigene und Gruppenergebnisse zu präsentieren und zeigt Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt.</p>
ausreichend	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>beteiligt sich am Unterricht nur gelegentlich freiwillig,</p> <p>leistet Unterrichtsbeiträge, die sich aber auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet beschränken, fachliche Ungenauigkeit zeigen und unstrukturiert sind.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>löst die vorgesehenen Arbeitsaufträge, sie enthalten aber hin und wieder Fehler,</p> <p>kann die Beiträge anderer Schülerinnen/Schüler nachvollziehen und teilweise ergänzen,</p> <p>präsentiert bei Gruppenarbeit selten die Ergebnisse,</p> <p>beteiligt sich selten an Diskussions- und Entscheidungsprozessen.</p>
mangelhaft	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>beteiligt sich am Unterricht nicht freiwillig,</p> <p>liefert nach Äußerungen meistens fehlerhafte Beiträge,</p> <p>zeigt fachliche Defizite und eingeschränkte Kenntnis von Fachbegriffen.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>kann meist nicht die Arbeitsaufträge lösen,</p> <p>nimmt nicht an der Besprechung teil,</p> <p>leistet wenig Mitarbeit bei Gruppenarbeiten, und überlässt Ausarbeitung und Präsentation den anderen.</p>
ungenügend	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>verweigert die Mitarbeit – auch nach Aufforderung,</p> <p>liefert nach Aufforderung falsche Beiträge,</p> <p>zeigt keine fachlichen Kenntnisse und kein Interesse für das Unterrichtsgeschehen.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <p>löst keine Arbeitsaufträge,</p> <p>zeigt bei Gruppenarbeit kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil bzw. Arbeitskontakten zu den Gruppenmitgliedern.</p>

3. Check-Liste für die Selbsteinschätzung der mündlichen Beteiligung im Fach PPL

Die folgende Check-Liste soll dir helfen die Qualität und Quantität (Menge) deiner Unterrichtsbeiträge im Fach Praktische Philosophie besser einschätzen zu können. Mit Hilfe der Liste und der Rücksprache mit deinem/deiner PPL-Lehrer/in, hast du somit immer die Möglichkeit deinen aktuellen Leistungsstand im Fach zu erfahren und deine Leistungen zu verbessern.

	Was ich kann/ wie ich mich im Unterricht verhalte:	Trifft auf mich zu:
++	<p>Ich beteilige mich in jeder Stunde unaufgefordert. Meine Beiträge sind ausführlich und vielseitig und ich beziehe mich in meinen Äußerungen auf die Beiträge von Mitschülern/innen. Hierbei kann ich neue Fragen und Probleme aufwerfen und meine Meinung anhand von selbstgewählten Beispielen erklären und begründen. Es gelingt mir auch neu gelernte Inhalte mit bereits gelernten Inhalten zu verbinden. In Gruppenarbeitsphasen trage ich aktiv und zielgerichtet zum Gelingen der Aufgabe bei und unterstütze meine Mitschüler/innen</p> <p>Mein Unterrichtsmaterial (z.B. Heft und Buch) habe ich in jeder PPL-Stunde dabei. Mein Heft ist übersichtlich und enthält alle Arbeitsblätter und bearbeiteten Aufgaben.</p>	<input type="checkbox"/>
+	<p>Ich beteilige mich oft und unaufgefordert an den meisten Themen des Unterrichts. Ich begründe meine Aussagen und beziehe auch die Überlegungen von Mitschülern/innen mit ein. Hierbei kann ich manchmal neue Fragen und Ideen einbringen, die im Anschluss mit der Gruppe diskutiert werden können.</p> <p>In Gruppenarbeitsphasen trage ich aktiv zum Gelingen der Aufgabe bei und unterstütze meine Mitschüler/innen.</p> <p>Mein Unterrichtsmaterial (z.B. Heft und Buch) habe ich in jeder PPL-Stunde dabei. Mein Heft ist übersichtlich und enthält alle Arbeitsblätter und bearbeiteten Aufgaben.</p>	<input type="checkbox"/>
+/-	<p>Ich beteilige mich manchmal unaufgefordert oder aber nach der Aufforderung des Lehrers/der Lehrerin mit kurzen Beiträgen am Unterrichtsgeschehen. Häufig fasse ich die Inhalte der letzten Unterrichtsstunde zusammen.</p> <p>In Gruppenarbeitsphasen trage ich manchmal zum Gelingen der Aufgabe bei. Werde ich darauf angesprochen, unterstütze ich meine Mitschüler/innen bei der Gruppenarbeit.</p> <p>Mein Unterrichtsmaterial (z.B. Heft und Buch) habe ich stets dabei. Mein Heft ist übersichtlich und enthält fast alle Arbeitsblätter und bearbeiteten Aufgaben.</p>	<input type="checkbox"/>
-	<p>Ich beteilige mich sehr selten am Unterricht oder erst nachdem mich der Lehrer/die Lehrerin dazu aufgefordert hat. Meine Beiträge sind sehr kurz und wiederholen vielfach bereits im Unterricht erklärte Inhalte.</p> <p>In Gruppenarbeitsphasen trage ich äußerst selten zum Gelingen der Aufgabe bei.</p> <p>Mein Unterrichtsmaterial habe ich nicht immer dabei und in meinem Heft fehlen Einträge (z.B.: Datum, Überschrift, Teilaufgaben).</p>	<input type="checkbox"/>
--	<p>Ich verweigere meine Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, auch wenn der Lehrer/die Lehrerin mich dazu auffordert.</p> <p>In Gruppenarbeitsphasen entziehe ich mich und trage nicht zum Gelingen der Aufgabe bei.</p>	<input type="checkbox"/>

	Mein Unterrichtsmaterial habe ich fast nie dabei und in meinem Heft fehlen viele Einträge (z.B. Datum, Überschrift, Aufgaben).	
--	--	--

Weitere Hinweise zur Bewertung von Beiträgen zum Unterricht:

- Zu deiner mündlichen Mitarbeitsnote zählen auch die schriftlichen Leistungsüberprüfungen (Tests). Pro Halbjahr wird voraussichtlich eine schriftliche Leistungsüberprüfung geschrieben.
- Außerdem kannst du nach Absprache mit deinem PPL-Lehrer/ deiner PPL-Lehrerin auch gerne ein Thema für eine Präsentation absprechen und diese im Unterricht vorstellen.
- Da die Schüler und Schülerinnen ab der 9. Klasse bereits langsam an das Arbeiten im Fach Philosophie in der Oberstufe herangeführt werden sollen, werden die PPL-Lehrer/innen verschiedene Methoden aus der Unter- bzw. Mittelstufe vertiefen und ausbauen, hierzu zählen unter anderem: das Erschließen eines (längeren) philosophischen Textes und das Benennen und Erläutern von Argumenten. Für eine *sehr gute* bis *gute* Note in der mündlichen Mitarbeit wird es ab diesem Zeitpunkt notwendig sein, eine begründete, eigene Meinung zu den vorgestellten philosophischen Texten abzugeben.